

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.09.2013
Dezernat I	Amt FB 01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0216/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	24.09.2013 10.10.2013	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Raumnutzungskonzept nach Auszug des Stadtarchivs

Mit dem Antrag A 0046/13 (Raumnutzungskonzept nach Auszug des Stadtarchivs) bat die Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei um eine Information zur zukünftigen Nutzung der Räume im Neuen Rathaus.

In Vorbereitung des Raumnutzungskonzeptes wurde durch das Dezernat I in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Gebäudemanagement der durch die Fachämter angemeldete Flächenbedarf auch unter Einbeziehung der für die Ämter der Stadtverwaltung bestehenden Mietverhältnisse ermittelt.

Es zeigte sich, dass zum Zeitpunkt der Analyse der Bedarf an Büroflächen im Neuen Rathaus gedeckt ist bzw. bestehende Mietverhältnisse an anderen Standorten der Verwaltung den jeweiligen Anforderungen an die Räumlichkeiten genügen. Es gingen vorrangig Anfragen der Fachämter zu Lagerflächen für Arbeitsmittel ein, z. B.

- Amt 12 für Wahlurnen und Wahlunterlagen
- FB 32 für Fundsachen
- Amt 30, Verwaltungsbibliothek für Zeitschriften
- Amt 16 für Präsentationsmaterial

Zwischenzeitlich war durch die Landeshauptstadt eine Vereinbarung zur zeitweisen Nutzung von Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Hauses mit dem MDR für Dreharbeiten zu einer Krimiserie getroffen worden. Es zeichnet sich ab, dass diese Räume für weitere Nutzung durch die Landeshauptstadt erst ab 2015 zur Verfügung stehen werden.

Unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten wurde durch den Fachbereich 01 in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 32 ein Nutzungskonzept für die aktuell zur Verfügung stehenden Büro- und Kellerflächen erarbeitet.

Es wurde herausgearbeitet, dass die Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen unter Beachtung organisatorischer Gesichtspunkte und Berücksichtigung veränderter Anforderungen an Raumbedarfe zu erfolgen hat. Dabei war von Bedeutung, dass im Erdgeschoss des Hauses Büros mit einer gesundheitsschädlichen Schimmelsporenkonzentration belastet sind und hier vorrangig eine Lösung für die Mitarbeiter gefunden werden muss. Diese ergibt sich durch die Fortsetzung der Herrichtung von Räumen in den Zwischengeschossen des Neuen Rathauses (Katzensprung).

Nach dem Vorliegen einer Kostenschätzung zur Herrichtung der benötigten Räume und eines Ablaufplanes zur Umsetzung der Maßnahmen kann die Optimierung der Unterbringung der Mitarbeiter erfolgen.

Eine Kostenersparnis ergibt sich aus der Tatsache, dass durch die Nutzung der ehemaligen Archivflächen im Keller bisher für Fundsachen benötigte Flächen im Baudezernat freigezogen werden können und keine finanziellen Mittel mehr eingeplant werden müssen.

Eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter des Fachbereiches 32 ergibt sich durch die Umlagerung von Akten, die auf Grund gesetzlicher Vorgaben für längere Zeiträume aufzubewahren sind. Diese können nun ebenfalls im Neuen Rathaus gelagert werden, so dass sich für die Mitarbeiter/-innen der Zugang verbessert.

Diese frei gewordenen Flächen stehen nun zur Lagerung von Materialien für das Gleichstellungsamt im Alten Rathaus zur Verfügung.

Auch Flächen im Bruno-Beye-Ring die vom Amt für Statistik angemietet waren, können freigezogen werden und führen zu einer Kostenersparnis.

Für die Nutzung der momentan für Filmarbeiten genutzten Räume bestehen Vorstellungen dahingehend, durch den bestehenden barrierefreien Zugang zu diesen Büros die Verbesserung der Bürgernähe zu erreichen.

Eine Nutzung des Nordanbaus des Neuen Rathauses ist zurzeit nicht vorgesehen. Bisher werden konzeptionelle Betrachtungen des Baudezernates in der Verwaltung diskutiert.

Holger Platz

Anlagen 1 – 5

Keller

Erdgeschoss

1. OG

2. OG

3. OG